

SPD-Fraktion (Antrag Nr. 15-1848/2022)
--

Eingereicht am 16.06.2022 um 13:57 Uhr.

Änderungsantrag Bebauungsplan Nr. 1673 ehemalige Freiherr-von-Fritsch-Kaserne

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für den Bereich des künftigen Bebauungsplans sollen folgende Änderungen aufgenommen werden:

1. Verbot von Schottergärten (im gesamten Geltungsbereich unabhängig von privaten oder gewerbl-Anlage-4-zur-Drucksache-Nr.-...1116/2022-N1)
2. Schaffung der planerischen Voraussetzung für ein Cate mit Außenbewirtschaftung im Umfeld des geplanten Spielplatzes im Grünstreifen zwischen den Baufeldern West und Ost.
Die Größe des Gebäudes und der Fläche für Außenbewirtschaftung soll dabei so dimensioniert sein, dass es für Betreiber attraktiv und wirtschaftlich ist, einen Zweitbetrieb/Außenstelle zu betreiben oder ein neues Unternehmen zu gründen.
3. Festsetzung, für die Hälfte aller Parkplätze zur Ada-Lessing-Straße E-Ladesäulen vorzusehen und im gesamten Baugebiet ausreichend starke Versorgungsleitungen auch für private Anschlüsse auf den Grundstücken vorzusehen.

Die o.g. Punkte sind beim weiteren Planungsverfahren sowie im städtebaulichen Vertrag zu berücksichtigen.

Begründung

Die SPD-Fraktion begrüßt die vorliegende Beschlussdrucksache zum B-Plan Freiherr-von-Fritsch-Kaserne und sieht in der dargestellten Planung des Bebauungsgebietes eine

große Chance zur Weiterentwicklung unseres Stadtbezirks einerseits und der erforderlichen Schaffung weiteren Wohnraums im Stadtgebiet von Hannover .

Um diese Planung konstruktiv zu begleiten, sind aus Sicht der SPD-Fraktion die für die Entwicklung unseres Stadtbezirks o.g. bedeutsamen Ergänzungen im B-Plan vorzusehen:

Ad 1.

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich unsere Fraktion für eine zeitgemäße Gestaltung von Grünflächen im Stadtbezirk, u.a. um dem Insektensterben entgegenzuwirken. Inzwischen entstandene Blühwiesen z.B. entlang des Emmy-Lanzke-Weges und der Sündernstraße erfreuen nicht nur die Bürger des Stadtbezirkes, sie bieten Insekten einen Lebensraum und reduzieren die sommerliche Erwärmung im Vergleich zu asphaltierten Flächen bzw. Schottergärten.

Ad 2.

Ein Wohngebiet mit ca. 770 neuen Wohneinheiten und 2 neuen Kitas sollte mit Beginn des Bezugs Möglichkeiten zur sozialen Vernetzung der Bewohner bieten, um das gesellschaftliche Miteinander zu fördern. Dabei kommt einem Cafe mit Außenbewirtschaftung in angemessener Dimensionierung eine besondere Bedeutung zu. Hier können -unabhängig von Familienstand und Alter- niedrigschwellig schnell neue Kontakte geknüpft werden. Die Attraktivität des Grünstreifens, des Spielplatzes und auch des gesamten Wohngebietes steigt mit einem Cafe im Zentrum erheblich.

Dies ist für die Entwicklung des neuen Quartiers von entscheidender Bedeutung .

Ad 3.

In den nächsten Jahren wird der Anteil von KFZ mit E-Antrieb erheblich steigen. Dem muss insbesondere bei der Gründung von Neubaugebieten aus Sicht unserer Fraktion in besonderem Maße Rechnung getragen werden. Viele Fahrzeughalter haben nicht die Möglichkeit, auf dem eigenen Grundstück eine E-Ladestation zu schaffen; daher sind Stationen auch im öffentlichen Parkraum schon bald zwingende Notwendigkeit. Aufgrund der Nähe zur BAB2 werden Ladestationen auch von Reisenden gesucht.

Alle drei genannten Forderungen unserer Fraktion lassen sich - und dies ist aus unserer Sicht wichtig - unproblematisch in die dem B-Plan zugrunde liegende Planung aufnehmen, ohne erhebliche weitere Verzögerungen des Baustarts auszulösen.

18.62.03 BRB
Hannover / 16.06.2022